



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Martin Böhm, Rene Dierkes, Dieter Arnold, Christoph Maier** und
Fraktion (AfD)

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung III – Kosten des Beauftragten
für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und
geschichtliches Erbe
(Kap. 02 03 Tit. 536 05)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenom-
men:

In Kap. 02 03 wird der Ansatz im Tit. 536 05 (Kosten des Beauftragten für jüdisches
Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe) für
das Jahr 2024 von 78,0 Tsd. Euro um 22,0 Tsd. Euro auf 100,0 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 02 03 wird der Ansatz im Tit. 536 05 (Kosten des Beauftragten für jüdisches
Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe) für
das Jahr 2025 von 78,0 Tsd. Euro um 22,0 Tsd. Euro auf 100,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus den in Kap. 02 03 Tit. 531 21 eingesparten Ansätzen.

Begründung:

Das Aufgabenfeld des o. g. Beauftragten ist infolge der Entwicklungen nach dem Ter-
rorangriff der Hamas auf Israel und dem darauffolgenden Gaza-Krieg zu erweitern. Hier
ist insbesondere der importierte Antisemitismus, der von islamistischen Fundamentalis-
ten und Extremisten auch auf bayerischem Boden ausgelebt wird, in den Fokus zu neh-
men. Diesem Ziel soll die vorgesehene Mittelerrhöhung dienen.